

Beschluss

zur 7. Sitzung des Bauausschusses

am Dienstag, den 13.03.2012.

Sitzungsbeginn: 18:00 Uhr

Sitzungsende: 18:33 Uhr

TOP Betreff

3 Errichtung eines Kunstrasenplatzes auf dem Gelände des Sportzentrums Bedburg-West hier: Beschlussfassung über die mögliche Variante

Herr Eckl beantragt eine Unterbrechung der Sitzung, um den anwesenden Vertretern der Sportvereine Gelegenheit zu geben, ihre Anliegen zu erörtern.

Sodann **unterbricht** Herr Ausschussvorsitzender Eilert einvernehmlich **um 18.05 Uhr die Sitzung**.

Herr Thorsten Vekens, Jugendleiter beim **Bedburger Ballspielverein** (BBV) meldet sich zu Wort.

Herr Vekens legt dar, dass der BBV dringend eine Aufstockung der Trainings- und Spielkapazitäten für den Fußballsport benötigt und schildert die Auslastungs-Situation. Der Errichtung eines Kunstrasen-Kleinspielfeldes bemisst er in diesem Zusammenhang auch eine wichtige Bedeutung.

Herr Vekens schließt damit, dass daher für den BBV die Variante a der Beschlussvorlage

„Umwandlung des Tennenplatzes am Sportzentrum West in einen Kunstrasenplatz mit Schaffung eines Kleinspielfeldes in Kunstrasen auf dem vorhandenen Bolzplatz“

primär von Bedeutung ist. Da die Variante C (Verwirklichung der Variante A zuzüglich der Schaffung einer Kunststofflaufbahn am Rasenplatz des Sportzentrums) darüber hinaus auch anderen Sportarten / Vereinen einen Nutzungsvorteil verschaffen würde, spricht er sich für die Verwirklichung der Variante C aus.

Herr Gerko Siemer, 1. Vorsitzender der **Turnervereinigung Bedburg** (TV Bedburg), wird das Wort erteilt.

Herr Siemer schildert, dass der TV Bedburg in der Vergangenheit diverse Abgänge verzeichnen musste wegen der fehlenden bzw. unzureichenden Trainingsmöglichkeiten im Bereich der Leichtathletik.

Weiter sei die Wettkampf-Aschbahn in einem schlechten Zustand und bedürfe der Pflege, wofür

gegebenenfalls auch erhebliche Kosten entstünden.

Durch die Erstellung einer Kunststoffwettkampfbahn bestünde darüber hinaus die Möglichkeit, internationale Wettkampfveranstaltungen in Bedburg durchzuführen, ähnlich wie dies beispielsweise in Oedt (Ortsteil der Gemeinde Grefrath im Kreis Viersen) auf der dortigen Kunststoffwettkampfbahn erfolgt.

Da keine weiteren Wortmeldungen erfolgen, beendet Herr Ausschussvorsitzender Eilert um 18:10 Uhr die Sitzungsunterbrechung.

Herr Eckl spricht sich deutlich für die Variante „C“ des Beschlussvorschlags aus.

Herr Braun befürwortet ebenfalls die Realisierung der Variante „C“ aus. Hierbei soll aber in jedem Fall das haushaltsmäßig festgelegte Budget für die Maßnahme nicht überschritten werden, evtl. auch über eine kostengünstigere Kunstrasenplatz-Realisierung.

Herr Horn präferiert gleichfalls die Variante „C“. Weiter regt Herrn Horn an, soweit die Finanzmittel für die Realisierung dieser Variante nicht ausreichen bzw. dies absehbar erscheint, sich mit den Vereinen in Verbindung zu setzen um zu prüfen, inwieweit diese Variante „C“ durch die Erbringung von Eigenleistungen der Vereine realisierbar ist.

Herr Köhler spricht sich für die Variante „C“ – **allerdings ohne Realisierung eines Kunstrasen-Kleinspielfeldes an Stelle des aktuell vorhanden Bolzplatzes** – aus. Die Schaffung des Kunstrasen-Kleinspielfeldes sei Verschwendung und Luxus und solle daher entfallen.

Herr Eckl legt nochmals dar, dass er sich vollumfänglich, d. h. inkl. Kunstrasen-Kleinspielfeld - für die Realisierung der Variante „C“ ausspricht.

Herr Horn spricht sich ebenfalls nochmals für diese Variante aus.

Beschluss:

Der Bauausschuss der Stadt Bedburg beauftragt die Verwaltung, die Errichtung eines Kunstrasenplatzes nach der

Variante C der Beschlussvorlage durchzuführen.

Dies heißt, dass die Umwandlung des Tennenplatzes am Sportzentrum West in einen Kunstrasenplatz mit Schaffung eines Kleinspielfeldes in Kunstrasen auf dem vorhandenen Bolzplatz stattfindet **und – soweit hiernach noch ausreichende Haushaltsmittel vorhanden sind** – zusätzlich eine Tartanbahn erstellt werden soll.

Abstimmungsergebnis: 10 Ja-Stimme(n), 2 Gegenstimme(n), 0 Stimmenthaltung(en)